

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Herrn
Michael Janitzki
Fraktion Gießener Linke

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 30. August 2016

Anfrage der Fraktion Gießener Linke vom 19.07.2016; ANF/0181/2016

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre Anfrage vom 19.07.2016 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie viele Planstellen umfasst insgesamt der Stellenplan 2016?

Der Stellenplan 2016 umfasst insgesamt 836,32 Stellen (Vollzeitäquivalente).

Frage 2: Wie viele Planstellen umfasste insgesamt der Stellenplan 2010

- a) wie im Stellenplan 2010 vermerkt?
- b) nach Vollzeitäquivalenten berechnet?

zu a) 796 Vollzeit-Stellen (Anzahl)
106 Teilzeit-Stellen (Anzahl)
Insgesamt 902 Stellen

zu b) Für das Jahr 2010 wurde der Stellenplan nicht nach Vollzeitäquivalenten ausgewiesen. Somit steht die Ausweisung nach Vollzeitäquivalenten nicht zur Verfügung.

Frage 3: Wie viele Planstellen umfasste insgesamt der Stellenplan 2004?

- a) wie im Haushaltsplan 2004 vermerkt?
- b) nach Vollzeitäquivalenten berechnet?

zu a) 832 Vollzeit-Stellen (Anzahl)
102 Teilzeit-Stellen (Anzahl)
Insgesamt 984 Stellen

zu b) Für das Jahr 2004 wurde der Stellenplan nicht nach Vollzeitäquivalenten ausgewiesen. Somit steht die Ausweisung nach Vollzeitäquivalenten nicht zur Verfügung.

Frage 4: Wie viele nach Vollzeitäquivalenten berechnete Planstellen weist der Stellenplan 2016 im Vergleich zum Stellenplan 2010 weniger aus?

Da der Stellenplan 2010 nicht nach Vollzeitäquivalenten ausgewiesen ist, sondern nach der Anzahl der Stellen (siehe oben), ist ein Vergleich nicht möglich.

Frage 5: Wie viele nach Vollzeitäquivalenten berechnete Planstellen weist der Stellenplan 2016 im Vergleich zum Stellenplan 2004 weniger aus?

Da der Stellenplan 2004 nicht nach Vollzeitäquivalenten ausgewiesen ist, sondern nach der Anzahl der Stellen (siehe oben), ist ein Vergleich nicht möglich.

Frage 6: Wie viele nach Vollzeitäquivalenten berechnete Planstellen bedeutet die Abgabe von Teilen des Sozialamtes an den Landkreis oder die Übernahme der Wasserversorgung durch die Stadt Gießen von der SWG?

2005: Einsparung von 52 Stellen wegen Gründung des Eigenbetriebes Mittelhessische Abwasserbetriebe (MAB).

2006: Einsparung von 20 Stellen wegen Redelelegation der Aufgaben des Sozialamtes an den Landkreis Gießen

2008: Einsparung von 2 Stellen wegen Übergang der Abteilung Stadt-Marketing in GmbH

2011: Einsparung von 26 Stellen wegen Auflösung eines vorhandenen Stellenpools. Infolge der „Regelung über die einvernehmliche Beendigung in Verbindung mit einer Absicherung der ausscheidenden Arbeitnehmer/innen durch Arbeitslosengeld, Überbrückungszahlungen und Rente“, auch „Vorruhestandregelung“ oder „58 Regelung“ genannt, wurde nur ein Teil der freigewordenen Stellen wiederbesetzt. Letztlich haben Mitte der 90er-Jahre über 60 Bedienstete von dieser befristeten Regelung Gebrauch gemacht. Nicht wieder besetzt wurden damals insgesamt 26 Planstellen. Diese eingesparten Stellen sind dem dafür geschaffenen „Stellenpool“ zugeflossen mit dem Hintergedanken, wenn sich in den nächsten Jahren herausstellen sollte, dass diese Stellen doch wieder gebraucht werden, sie aus dieser Masse wieder zurück zu holen. Für diese im „Stellenpool“ vorhandenen Stellen wurden keine Personalkosten veranschlagt.

Frage 7: Wie viele Stellen waren laut Stellenplan 2016 zum 30.06.2015 tatsächlich besetzt?

Laut Stellenplan 2016 waren zum 30.06.2015 tatsächlich 812,82 Stellen nach Vollzeitäquivalenten besetzt.

Diese Angabe stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar, weil zu diesem Zeitpunkt die laufenden Stellenbesetzungsverfahren zur Nachbesetzung noch nicht abgeschlossen waren und die

vorherigen Stelleninhaber/innen bereits ausgeschieden sind. Keinesfalls kann mit der Angabe der tatsächlich besetzten Stellen ein Rückschluss auf Stelleneinsparungen vorgenommen werden.

Frage 8: Wie viele Stellen waren am 30.06.2016 tatsächlich besetzt?

Am 30.06.2016 waren tatsächlich 808,32 Stellen nach Vollzeitäquivalenten besetzt.

Diese Angabe stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar, weil zu diesem Zeitpunkt die laufenden Stellenbesetzungsverfahren zur Nachbesetzung noch nicht abgeschlossen waren und die vorherigen Stelleninhaber/innen bereits ausgeschieden sind. Keinesfalls kann mit der Angabe der tatsächlich besetzten Stellen ein Rückschluss auf Stelleneinsparungen vorgenommen werden.

Frage 9: Wie viele Stellen waren nach Stellenplan 2011 zum 30.06.2010 tatsächlich besetzt und zwar

a) wie im Haushaltsplan 2011 aufgeführt?

b) nach Vollzeitäquivalenten berechnet?

zu a) Laut Stellenplan 2011 waren zum 30.06.2010 tatsächlich 859 Stellen besetzt (Anzahl).

zu b) Die Ausweisung nach Vollzeitäquivalenten steht nicht zur Verfügung.

Frage 10: Wie viele Stellen waren laut Stellenplan 2004 zum 30.06.2003 tatsächlich besetzt und zwar

a) wie im Haushaltsplan 2004 ausgewiesen?

b) nach Vollzeitäquivalenten berechnet?

zu a) Laut Stellenplan 2004 waren zum 30.06.2003 tatsächlich 956 Stellen besetzt (Anzahl).

zu b) Die Ausweisung nach Vollzeitäquivalenten steht nicht zur Verfügung.

Frage 11: Um wie viele Stellen wurden die tatsächlich besetzten Stellen 2004 bis zum Stellenplan 2016 reduziert?

Ein Vergleich ist hier nicht möglich, da der Stellenplan 2004 nach Anzahl der Stellen aufgestellt wurde und der Stellenplan 2016 die Stellen nach Vollzeitäquivalenten ausweist.

Nachfolgend wird noch die Anzahl der Stellen nach Vollzeitäquivalenten (VZE) aufgezeigt:

Haushaltsjahr Stellen gesamt (VZE)

2012: 834,32

2013: 835,32

2014: 834,32

2015: 833,32

2016: 836,32

Eine Vergleichbarkeit vor dem Haushaltsjahr 2012 ist nicht möglich, da bis zum Jahr 2011 die Stellen nach der Anzahl als Teilzeit- und Vollzeitstellen ausgewiesen wurden. Eine Umrechnung in Vollzeitäquivalente steht nicht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AfD-Fraktion

Fraktion Gießener Linke

FW-Fraktion

FDP-Fraktion

Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen